

Wettbewerb "Fair ist mehr"

Der DFB möchte gemeinsam mit dem SBFV beispielhaftes faires Verhalten auszeichnen. Deshalb wurde unter dem Motto "Fair ist mehr" eine Fair Play-Aktion ins Leben gerufen. Dem Fair Play im Fußball soll auf diese Weise wieder mehr Gewicht verliehen werden. Die beteiligten Verbände benötigen dazu die Mithilfe aller Fußballinteressierten. Sie fordern deshalb auf, mit dem Aktions-Formular beispielhaft faires Verhalten von Spielern, Trainern, Betreuern und sonstigen Vereinsmitarbeitern zu melden. Tolle Preise winken - Mitmachen lohnt sich!

Fair Play soll Anerkennung auslösen, nicht Unverständnis! Alle Freunde des Fußballs sind deshalb aufgefordert, beispielhaft faires Verhalten an den DFB oder einen der Regional- oder Landesverbände zu melden. Spieler, Trainer, Betreuer, Zuschauer - wer auch immer sich beispielhaft verhalten hat, kann auf attraktive Preise hoffen. In Anerkennung des Fair Play zeichnet der DFB zusammen mit seinen Landesverbänden faire Gesten mit der Fair Play-Urkunde sowie einer DFB-Trinkflasche aus.

Aus allen eingehenden Meldungen in einem Landesverband innerhalb eines Monats wird zudem der Fair Play-Monatsieger gekürt.

Darüber hinaus küren die 21 Landesverbände im Nachgang einer jeden Saison jeweils ihren Jahressieger. Diese sind gleichzeitig auch die Nominierten für den Wettbewerb auf der Bundesebene. Der Bundessieger wird schließlich durch eine hochrangig besetzte DFB-Jury ausgewählt und im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung, zu der alle 21 Landessieger eingeladen werden, mit der „Fair Play-Medaille“ ausgezeichnet.

Übrigens: Jeder, der faires Verhalten meldet, wird ebenfalls mit einem Preis belohnt.

Fairness ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Sports im Allgemeinen und damit auch des Fußballs. Vereine besitzen soziale Kompetenz, gerade das Mannschaftsspiel Fußball prägt die Entwicklung junger Menschen. Daraus erwächst die Verantwortung, die ethischen Werte des Spiels nicht kurzfristigem Erfolg zu opfern. Diese ethische Seite des Fußballs wollen der DFB sowie die Regional- und Landesverbände stärken. Durch die Initiative soll erreicht werden, dass faires Verhalten nicht als erfolgshemmendes Element des Spiels bewertet, sondern positiv gesehen wird. Deshalb melden Sie faires Verhalten.

Beispiele für Fair Play

Ein kompletter Katalog für Fair play kann und soll nicht vorgegeben werden, um das Spektrum möglicher Meldungen nicht einzuschränken. Im Folgenden sind lediglich ein paar Beispiele für vorbildliches Verhalten im Rahmen der Aktion "Fair ist mehr" aufgezählt.

- Ein Spieler, Trainer oder Betreuer korrigiert eine Schiedsrichter-Entscheidung zu Ungunsten seiner Mannschaft.
- Ein Spieler, Trainer oder Betreuer fordert in bemerkenswerter Weise einen Akteur oder mehrere Akteure der eigenen Mannschaft zu fairem Verhalten auf.
- Ein Spieler bricht eine erfolgsversprechende Aktion ab, um einem verletzten Gegenspieler zu helfen.
- Ein gefoulter Spieler beruhigt aufkommende Emotionen durch eine demonstrative Geste gegenüber dem Spieler, der ihn gefoult hat.
- Ein Spieler, Trainer oder Vereinsvertreter bemüht sich in einer kritischen Situation, die Zuschauer zu fairem Verhalten zu veranlassen.

Wie erfolgt eine Meldung?

Meldungen können ganz einfach (formlos) per E-Mail an klausmann@sbfv.de [1] gesendet werden oder auch über das [Meldeformular](#) [2] des DFB.

Außerdem können die Schiedsrichter im Spielbericht Online beispielhafte faire Aktionen und Situationen vermerken und damit melden.



Peter Schmid

*Vors. Verbandsausschuss für Ehrenamt und soziale Aufgaben,
Beauftragter für soziale Integration,
07721 2062710 07721 2062711 P-A-Schmid@kabelbw.de [3]*

Links

- [1] <mailto:klausmann@sbfv.de?subject=Fair-Play-Meldung>
- [2] <http://www.dfb.de/preiswettbewerb/fair-play-medaille/meldeformular/>
- [3] <mailto:P-A-Schmid@kabelbw.de>